

WEISSWASSERANER RUNDSCHAU



Auf Seite 11: Der Freistaat will das **Arbeiten über Ostern** einschränken.

Freitag wird es in vielen Häusern kalt

Fernwärme Stadtwerke Weißwasser wollen Leck am Leitungsnetz reparieren, bevor noch Schlimmeres passiert.

Weißwasser. Am kommenden Freitag wird es von 8 bis 16 Uhr zu einer Unterbrechung der Fernwärmeversorgung kommen. Darauf weisen die Stadtwerke Weißwasser hin. Im Zuge der turnusmäßigen Überprüfung des Fernwärmenetzes ist nach Unernehmensangaben eine Leckage an einer Hauptzuleitung des Fernwärmenetzes für Weißwasser festgestellt worden. Zur Wiederherstellung der Versorgungssicherheit müsse der betroffene Leitungsabschnitt instandgesetzt werden, teilt das Unternehmen mit. Dafür sei es notwendig, die Versorgung mit Fernwärme zu unterbrechen. Um die Dauer der Einschränkungen so kurz wie möglich zu halten, wurden bereits umfangreiche Vorarbeiten ausgeführt. Da es sich um die Hauptzuleitung handelt, ist von dieser Abstellung nahezu ganz Weißwasser betroffen. Durch die vorhandene Netzstruktur sei es möglich, einen Teil der Wärmeversorgung aufrecht zu erhalten. Dennoch ist die Reparatur mit Einschränkungen für fast alle Abnehmer in Weißwasser verbunden, bedauert Pressesprecherin Bettina Brandt. Die Reparatur zur Störungsbeseitigung sei aber notwendig, um einem plötzlichen schweren Ausfall der Fernwärmeversorgung vorzubeugen. *red/js*

Flucht endet in Krauschwitz

Weißkeißel/Krauschwitz. Ein Ostritzer hat am Montagabend auf der B 115 bei Weißkeißel versucht, sich einer Kontrolle durch die Bundespolizei zu entziehen. Der Skoda-Fahrer fuhr mit hoher Geschwindigkeit weiter und gewann auf einem unbefestigten Weg, der nach Bad Muskau führt, so viel Vorsprung, dass die Bundespolizisten den Kontakt verloren. Durch einen Hinweis haben Beamte der Polizei den Wagen vor einem Supermarkt in Krauschwitz entdeckt; wenige Meter entfernt war auch dessen Halter. Der 30-Jährige, bei dem ein Drogentest anschluss, hat keine Fahrerlaubnis. Im Auto befanden sich Betäubungsmittel. *red/js*

POLIZEI-BERICHT

Diebe bauen Heizungsanlage aus
Aus einem leerstehenden Mehrfamilienhaus in Weißwasser haben Kriminelle in den vergangenen zwei Wochen eine Heizungsanlage ausgebaut. Beim Einbruch verursachten sie einen Sachschaden von zehn Euro, der Schaden durch die Demontage aller Kupferrohre und Kabel der Elektrik in dem Haus an der Spremberger Straße wird mit einem Wert von insgesamt etwa 40 000 Euro beziffert.

Ruckzuck war Dach weg
Eine dreiköpfige Handwerkerkolonne hat offenbar ohne Absprache und in rasantem Tempo das Dach einer Garage in Krauschwitz abgedeckt. Als die Polizei eintraf, waren die Arbeiten „augenscheinlich fachgerecht ausgeführt“, wie ein Polizeisprecher erklärte, die drei Rumänen konnten aber weder Gewerbeanmeldung noch Arbeitsvertrag vorweisen. *red/js*



Das Team der Diabetesambulanz in Weißwasser steht ab dem 14. April für die Patienten zur Verfügung. Foto: Kreiskrankenhaus

Diabetesambulanz nimmt Arbeit in Weißwasser auf

Gesundheit Die Praxis am Krankenhaus Weißwasser soll Betroffenen helfen, besser mit der Krankheit zurechtzukommen. Darauf haben viele gewartet. *Von Christian Köhler*

Als 2017 die Diabetologin Rotraud Fiedler in Weißwasser in den Ruhestand gegangen ist, sind in Weißwasser mehrere Patienten ratlos zurückgeblieben. Damals hatte die Kassenzentrale Vereinigung Sachsen (KV) viele Patienten vertröstet, ihnen Ärzte in Dresden empfohlen. Seinerzeit waren gleich drei Hausärzte in den Ruhestand gewechselt. Rotraud Fiedler und ihr Mann Holger, der ebenfalls als Hausarzt praktizierte, haben sich über Monate um Nachfolger für ihre Gemeinschaftspraxis bemüht. Allerdings ohne Erfolg. Rund vier Jahre später hat Diplom-Medizinerin Monika Rose das gleiche Problem. Auch sie geht zum 1. April in den Ruhestand, hat jedoch keinen Nachfolger.

Umso mehr dürfte nun die Botschaft in Weißwasser die Runde machen, dass am 14. April am Kreiskrankenhaus Weißwasser eine Diabetesambulanz ihren Betrieb aufnimmt. Darüber informiert Cordelia Petzold, Sprecherin

der Managementgesellschaft des Gesundheitszentrums des Landkreises Görlitz (Mggl). Die Praxis soll im roten Flachbau am Krankenhaus untergebracht werden, in dem zwei weitere Arztpraxen bereits ansässig sind. „Mit einem Team um die Internistin und Diabetologin Diana Ispas, angestellte Fachärztin im Kreiskrankenhaus in der Abteilung für Innere Medizin, wird damit die ambulante Behandlung von Diabetepatienten möglich“, so die Mggl-Sprecherin.

Von Diagnostik bis Beratung

Die Diabetesambulanz deckt alle Leistungen für die Behandlung von Typ-I- und Typ-II-Patienten ab, also von der kompletten Diagnostik, Behandlung und Therapieanpassung bei Hypoglykämien über die Behandlung von Adipositas und Schwangerschaftsdiabetes. Auch die Behandlung und Versorgung des Diabetischen Fußsyndroms und von typischen diabetischen Organkomplikationen in Kooperation mit speziali-

sierten Fachabteilungen umfasst das Leistungsspektrum. Die ausgebildeten Diabetesberater stehen den Patienten dabei zur Seite. Einzel- und Gruppenberatungen können ebenfalls angefragt werden, hieß es.

Terminvergabe läuft bereits an

Die Terminvergabe ist bereits möglich: Täglich zwischen 8 und 12 Uhr werden unter der Telefonnummer 03576 2676250 Anrufe entgegengenommen, so Cordelia Petzold. Das Kreiskrankenhaus ist von der Deutschen Diabetes Gesellschaft DDG zertifiziert „und sehr stolz, den vielen Betroffenen der Region nun eine umfangreiche Behandlung und Betreuung ermöglichen zu können“, erklärt die Sprecherin weiter.

Krankenhaus-Geschäftsführer Steffen Thiele ist ebenfalls froh, dass nunmehr mit „der Etablierung dieser Spezialsprechstunden in unserer Diabetesambulanz die Versorgung der Bevölkerung in und um Weißwasser deutlich verbessert wird“. Für die Men-

schen der Region habe man dies als Krankenhaus möglich gemacht. „Wir freuen uns auf die zahlreiche Nachfrage und hoffen, damit ein Stück mehr Lebensqualität für die Betroffenen wohnortnah bieten zu können“, so der Geschäftsführer.

Sprechstunden – auch für Kinder

Das Kreiskrankenhaus bietet aktuell im Medizinischen Versorgungszentrum (MVZ) in der kinderärztlichen Praxis immer donnerstags und freitags Sprechstunden an. „Perspektivisch ist geplant, mit dem hier vertretenden Kinderarzt die Versorgung weiter auf- und zielgerichtet auszubauen“, so Cordelia Petzold.

Die Sprechstunden der Diabetesambulanz sind ab dem 14. April: Montag: 12 bis 18 Uhr, Dienstag: 11 bis 15 Uhr, Mittwoch: 10 bis 15 Uhr, Donnerstag: 11 bis 15 Uhr und Freitag: 9 bis 10.30 Uhr.

89 neue Infektionen im Kreis

Pandemie Mutationsfälle treten weiterhin gehäuft auf. Zudem gibt es neun weitere Todesfälle im Kreis zu verzeichnen.

Görlitz. Von einer Entspannung des Infektionsgeschehens, wie es etwa Sachsens Ministerpräsident Michael Kretschmer oder Landrat Bernd Lange (beide CDU) gehofft hatten, kann im Kreis Görlitz keine Rede sein. Mittlerweile, das betont Gesundheitsministerin Petra Köpping (SPD) vor Pressevertretern am Dienstag in Dresden, liegen in ganz Sachsen nur noch die Städte Dresden und Leipzig unter einem Sieben-Tage-Inzidenzwert von unter 100.

Der Kreis Görlitz hat diesen schon seit einigen Tagen gerissen. Aktuell meldet das Robert Koch-Institut (RKI) zwar „nur“ 140,5 – das bedeutet 25 weniger als noch am Montag, allerdings ermittelt der Kreis einen Wert von 174,5. Und das liegt vor allem an den 89 Neuinfektionen (77 Erwachsenen, 12 Kinder), die am Dienstag dem Gesundheitsamt bekannt geworden sind. Allein acht davon sind der Stadt Weißwasser zuzurechnen. Hier sind aktuell 44 positive Fälle bekannt, 153 Personen sind in der Stadt in Quarantäne.

In Sachen britischer Mutation des Corona-Virus hat das Gesundheitsamt des Kreises ebenfalls keine guten Nachrichten: 13 Virus-Mutationen sind am Dienstag gemeldet worden. Im Kreis Görlitz sind bislang 192 Fälle der britischen Virusmutation nachgewiesen worden, 101 davon sind aktuell noch aktiv und stehen unter Quarantäne.

78 Menschen werden aktuell stationär in den Kliniken des Landkreises behandelt, 13 davon liegen auf einer Intensivstation. Zudem sind dem Gesundheitsamt neun weitere Todesfälle in der Zeit vom 2. bis 16. März bekannt geworden, die in einem Zusammenhang mit einer Coronavirus-Infektion stehen. Es handelt sich dabei um Männer im Alter von 66 bis 101 Jahren. Damit erhöht sich die Gesamtzahl Verstorbener nach einer Ansteckung mit dem Covid-19-Virus auf 995.

Die Sieben-Tage-Inzidenz bleibt unterdessen im gesamten Freistaat auf einem hohen Niveau. Das RKI meldet am Dienstag für Sachsen 156,1 Neuansteckungen je 100 000 Einwohner innerhalb von einer Woche. Laut Petra Köpping werden 1173 Menschen in Kliniken betreut. *ckx*

Integrative Kita erhält Tablets zur Sprachförderung

Weißwasser. Vier speziell zur Förderung der frühkindlichen Medienerziehung eingerichtete Tablets mit entsprechender Software hat diese Woche die Kita „Regenbogen“ erhalten. Angekündigt hat sie der Ende 2019 gegründete Förderverein der Freunde und Förderer der Kita. Dessen Mitglieder wollen besondere und weiterführende Projekte und Aktionen in der Bildungs- und Sozialarbeit in der Kita finanziell und organisatorisch unterstützen. Dafür arbeiten die Mitglieder – Eltern, Erzieher und Freunde der Kita – eng miteinander, koordinieren finanzielle und Sachspenden, unterstützen das Team der Kita bei der Planung und Durchführung von Aktionen und erweitern so die Möglichkeiten der Bildungs- und Familienarbeit in der Kita.

Die Tablets sind so ausgestattet, dass sie kindgerechte Such- und Recherchemöglichkeiten für die Gruppenarbeit ebenso bieten wie Apps, die bei der Sprachentwicklung fördernd eingesetzt werden können. Sie sollen auch die Medienkompetenzen der Kinder entwickeln, indem bewusst beispielsweise der Zeitfaktor und Frustrationsgrenzen einbezogen werden.

Coronabedingt mussten bereits geplante Projekte und Feste der Kita abgesagt werden und auch die generationenübergreifende Zusammenarbeit muss derzeit pausieren. Umso mehr sei für die Kinder jede noch so kleine Unterstützung und Ablenkung von der derzeitigen Situation wichtig, wird vonseiten der integrativen Kita die Bedeutung der Spende hervorgehoben. *red/js*



Vier speziell zur Förderung der frühkindlichen Medienerziehung eingerichtete Tablets brachte René Witzgall, der Vorsitzende des Kita-Fördervereins, mit. Foto: Kita Regenbogen/ Steffen Mrotzeck

KONTAKT ZUR REDAKTION



im Seenland

Senftenberg, Bahnhofstr. 28
Jan.Augustin@lr-online.de
Andrea.Budich@lr-online.de
Torsten.Richter-Zippack@lr-online.de
Catrin.Wuerz@lr-online.de
Tel. 03573 376415 / 376424 / 376422 / 376435
Hoyerswerda, D.-Bonhoeffer-Str. 12
Sascha.Klein@lr-online.de
Rita.Seyfert@lr-online.de
Tel. 03571 6055923 / 6055922
Weißwasser, Bautzener Str. 62
Christian.Koehler@lr-online.de
Regina.Weiss@lr-online.de
Tel. 03576 2181624 / 2181625